

Alabama Hills - Verschiedene Arche

2011 führte mich meine Tour endlich mal wieder zu den Alabama Hills.

Als ich 2006 dort gewesen bin, war eigentlich nur der Mobius Arch bekannt. Dabei verstecken sich in dieser felsigen Wunderwelt vor der Kulisse der Sierra Nevada noch so viel, viel mehr Arche. Ein paar davon habe ich nun besuchen können.

Ausgangspunkt einer ca. 1,5 Meilen Wanderung, der ich den Namen "Arches Loop" gegeben habe, ist der Parkplatz, von dem man auch zum Mobius Arch startet. **N36 36 41.0 W118 07 30.1**

Am Parkplatz befindet sich nun übrigens auch ein Schild und der Trampelpfad ist sehr gut zu erkennen.



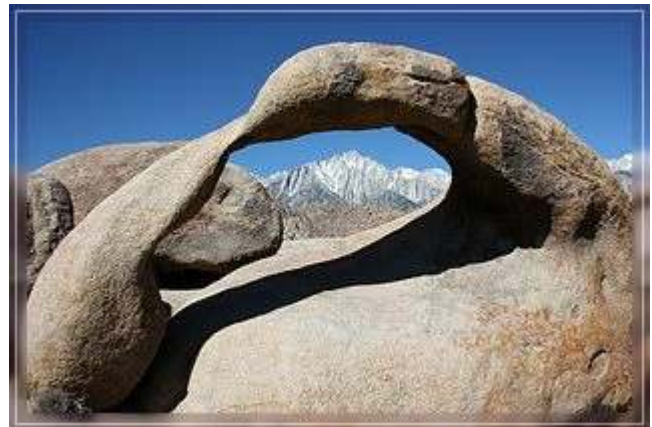
Der erste Teil der Wanderung ist identisch mit dem kleinen Hike zum Mobius Arch.

Zuerst passiert man den Lathe Arch:



N36 36 48.1 W118 07 33.3

Nur wenige Meter weiter ist der Mobius Arch:



N36 36 49.0 W118 07 32.8

Läuft man in nördliche Richtung, trifft man auf zackige Felsgebilde



und den kühn geschwungenen Space Case Arch. **N36 37 01.7 W118 07 26.2**

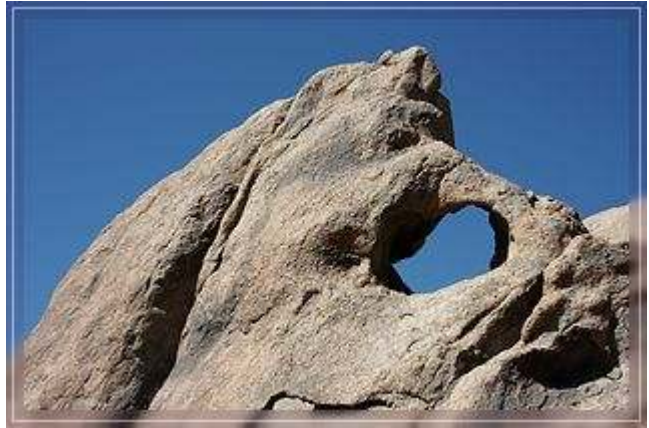


Nun ging es nach Südosten, wo man auf den Shark Tooth Arch stößt.

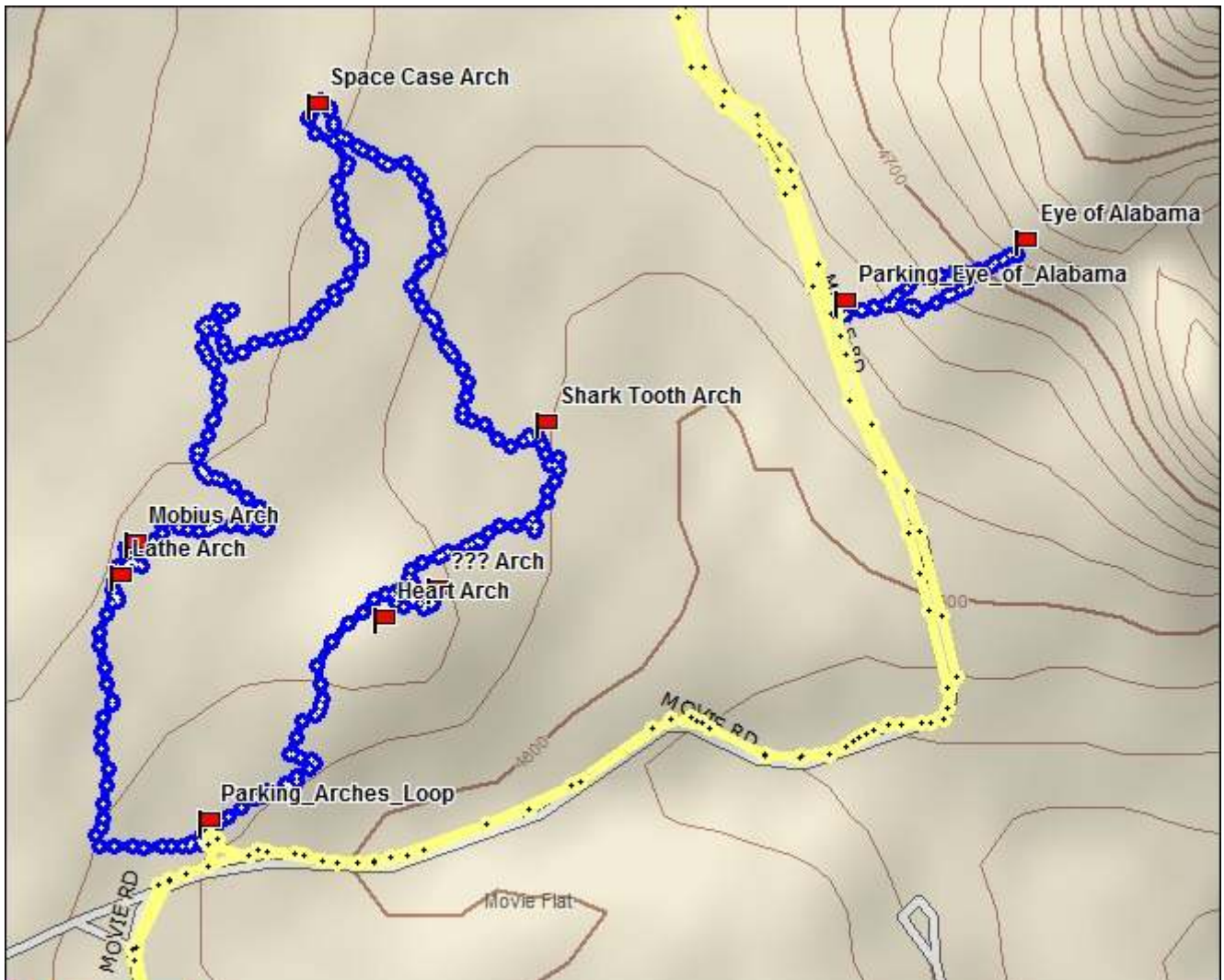


N36 36 52.5 W118 07 18.0

Auf dem Weg zum Parkplatz fotografierte ich noch einen Arch, den ich namentlich nicht zuordnen konnte.



N36 36 47.7 W118 07 21.9



DeLORME

Data use subject to license.
© DeLorme. DeLorme Topo USA® 7.0.
www.delorme.com



MN (13.1° E)



0 180 360 540 720 900 ft
Data Zoom 14-5

Die Karte wurde mit Topo USA von DeLorme www.delorme.com erstellt.

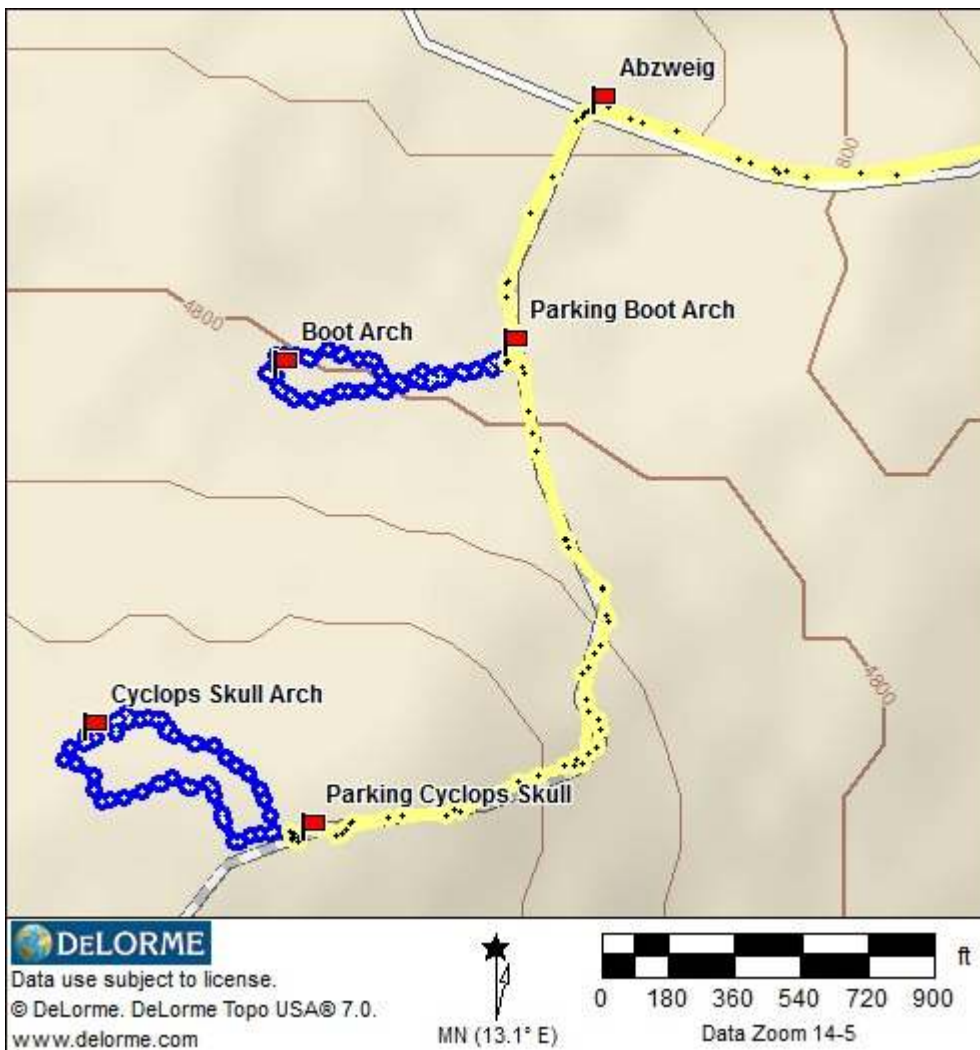
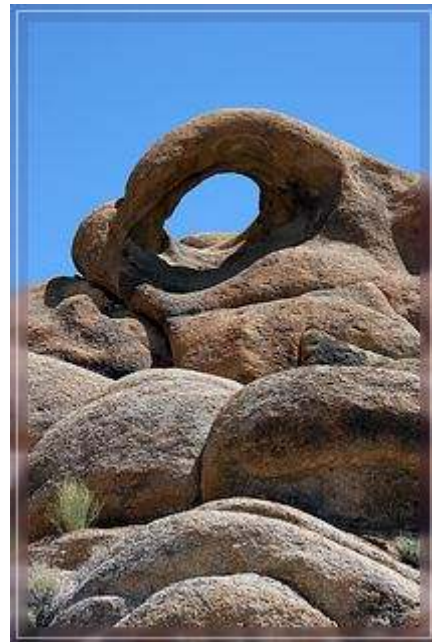
Mit dem Auto ging es weiter auf der Movie Road. Diese knickt nach Norden ab und schon bald erkennt man auf der rechten Seite, ca. 0,2 Meilen von der Straße entfernt den Eye of Alabama Arch.

Das Auto wurde am Straßenrand abgestellt, die Movie Road ist breit genug, es wird niemand behindert, wenn man das Auto dort parkt - **N36 36 56.0 W118 07 07.3**

Dann lief ich die wenigen Meter zu dem Arch, der sich auf einem leicht ansteigenden Hügel befindet.

Eye of Alabama N36 36 57.7 W118 07 00.8 →

Ich fuhr die Movie Road weiter in nördliche Richtung. Diese knickt nach Westen ab und ca. 1,7 Meilen ab dem Parkplatz zum Eye of Alabama zweigt nach Süden eine kleinere Dirt Road ab, Abzweig **N36 38 04.7 W118 07 50.2**



Die Karte wurde mit Topo USA von DeLorme www.delorme.com erstellt.

Hier befinden sich zwei weitere Arche, die ich mir anschauen wollte. Leider waren die Lichtverhältnisse nun nicht mehr so gut, da ich bei den fotogenen Seiten der Arche Gegenlicht hatte.

Auf der rechten Seite erspähte ich bald den Boot Arch. Das Auto wurde wieder am Straßenrand geparkt
N36 37 58.3 W118 07 53.1 und ich lief die 0,1 Meilen bis zum Arch.



N36 37 57.7 W118 08 00.7

Zurück auf der Dirtroad ging es nun noch knapp 0,4 Meilen weiter und das Auto wurde erneut geparkt:
N36 37 45.4 W118 07 59.8 Von hier war es ein kurzer Fußmarsch von ca. 0,1 Meilen bis zum Cyclops Skull Arch: **N36 37 48.1 W118 08 07.0**



Die Karte wurde mit Topo USA von DeLorme www.delorme.com erstellt.

Dieser Ausflug in die Alabama Hills (inkl. dem Abfahren von ein paar weiteren kleinen Dirtroads, die hier nicht erwähnt und dokumentiert wurden) dauerte ca. 5,5 h und fand an einem Vormittag im Mai 2011 statt. Nicht für alle Arche die optimale Zeit - aber man kann halt nicht immer zur besten Zeit an jeder Stelle sein.

GPS: Für den Lathe Arch, Mobius Arch, Eye of Alabama und Boot Arch ist kein GPS-Gerät erforderlich, da es für die ersten beiden Beschreibungen gibt und die anderen sich in Sichtweite der Movie Road bzw. der Dirt Road befinden. Der Space Case Arch und Shark Tooth Arch sind weiter im Gelände drin und dort ist es aufgrund der vielen Felsen doch manchmal etwas unübersichtlich, da ist ein GPS-Gerät zum Finden der Arche von Vorteil.

Alle hier genannten Koordinaten sind in dem Format WGS 84, Grad Minuten Sekunden.

Die Movie Flat Road ist (bei Trockenheit) mit einem normalen PKW befahrbar auch Wohnmobile standen auf diversen Parkplätzen. Für den Abstecher zum Boot Arch und Cyclops Skull Arch war ein Fahrzeug mit HC von Vorteil, da die Dirtroad teilweise tiefere Spuren hatte und es evtl. mit dem Unterboden etwas knapp werden könnte. Auch war es dort manchmal etwas sandig.